

FWU – Schule und Unterricht

VHS 42 10457 / DVD 46 10457 19 min, Farbe



Die Baltischen Staaten **Estland**

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele

Am Beispiel Estland eines der zehn neuen EU-Mitgliedsländer, die seit dem 1. Mai 2004 zur Europäischen Gemeinschaft gehören, kennen lernen; Einblick in die Geschichte sowie in die Probleme und die Hoffnungen des Landes; Erfahren, dass Estland ein typisch europäisches Land ist; Einblick in die Auswirkungen von Politik und politischen Systemen auf die Bevölkerungsstruktur und die Wirtschaft eines Landes.

Vorkenntnisse

Da der Film keine Karten enthält, ist es wichtig, die Lage Estlands und die Entfernung zu Deutschland im Atlas festzustellen. Die Stadt Tallinn (Reval), die Halbinsel Paldiski 40 km westlich von Tallinn, Helsinki (Finnland) und Stockholm (Schweden) sollten verortet werden. Die folgenden geschichtlichen Grundlagen werden im Film zwar erwähnt, sollten aber zur Vorbereitung im Vorfeld bereits angesprochen werden: Estland war nach dem 2. Weltkrieg eine Sowjetrepublik, wurde im Jahr 1991 unabhängig und zum 1. Mai 2004 EU-Mitglied.

Zum Inhalt

- Der **Hafen** von Tallinn (Reval), Estlands Hauptstadt, war in früherer Zeit ein bedeutender Hafen der Hanse, der sich in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts zu einem wichtigen Passagierhafen an der Ostsee entwickelte, bevor er während der Sowjetzeit fast vollständig geschlossen wurde. Heute ist er wieder auf dem Weg, einer der größten Ostseehäfen zu werden.
- Die **Altstadt** von Tallinn wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Hier wird sowohl auf die **Geschichte** Tallinns und Estlands eingegangen als auch auf die **Luxussanierung** der Altstadtquartiere.
- Vier Beispiele belegen beispielhaft den **Fortschritt** in Estland:

- (1) eine Schule mit modernem Computerraum inklusive Internetanschluss;
 - (2) das sehr junge Parlament (einige Minister sind unter 30), das radikale Liberalisierungsmaßnahmen beschlossen hat;
 - (3) ein Handybenutzer, der per Mobiltelefon sowohl seine Parkgebühren, als auch seine Rechnung im Geschäft begleichen kann;
 - (4) der Bauboom in Tallinn außerhalb der Altstadt.
- Im Kontrast dazu werden die Wohnquartiere und die Lebenssituation der oft armen **russischen Minderheit** gezeigt. Die Geschichte der Russifizierung Estlands und der Deportation der Esten nach dem 2. Weltkrieg wird erzählt. Die heutigen Folgen dieser Politik (Zehntausende staatenloser Russen im Land) werden an einem Einzelbeispiel dargestellt. (Siehe auch Zusatzinformationen: Russen ohne Pass)
 - Auf der Halbinsel Paldiski werden die **ökologischen Folgen** der Sowjetherrschaft deutlich.
 - Die **Landschaft** Estlands ist von der Eiszeit geprägt.
 - **Mittsommernacht**: Estland liegt bereits so weit nördlich, dass die Sonne im Sommer kaum mehr untergeht.

Ergänzende Informationen

Estland ist das kleinste Land der drei Baltischen Staaten. Seine Geschichte ist in weiten Teilen mit der Lettlands verbunden. Estland und Lettland waren zum ersten Mal in der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen unabhängig. Davor unterstanden sie immer fremder Herrschaft. Trotzdem haben die Esten es geschafft, ihre Kultur und Sprache zu erhalten. Estnisch ist eine finno-ugrische Sprache, so wie sie in Europa sonst nur in Finnland und Ungarn gesprochen wird.

Geschichtlicher Überblick (*= Gemeinsame Geschichte der drei Baltischen Staaten)

Jahr	Estland
4000 v. Chr.	● Finno-ugrische Volksstämme besiedeln Lettland und Estland.
ab 1201	● *Vordringen des Deutschen Ordens
1219	● Errichtung der Burg Reval durch Waldemar II. v. Dänemark (→ Tallinn)
1346	● Dänemark verkauft Estland an den Deutschen Orden. ● Aus dem heutigen Lettland und Estland entsteht der Staatenbund Livland .
1285	● Reval wird Mitglied der Hanse .
16. Jh.	● Deutscher Orden bricht zusammen. Einzug der Reformation .
1558-1583	● *Livländischer Krieg: Zar Ivan IV. fällt in Estland und Lettland ein → Estland unterstellt sich Schweden , Polen-Litauen und Dänemark (Schutz).
1600-1629	● *Polnisch-Schwedischer Krieg: Ganz Estland kommt an Schweden .
1700 – 1721	● *Großer Nordischer Krieg: Schweden verliert gegen Russland (Peter I.) / Dänemark / Polen-Litauen → Livland fällt an das Zarenreich . ● Deutsche Privilegien werden vertraglich geschützt.
1739	● Einführung der Leibeigenschaft . Starke deutsche Ritterschaften.
1816/1819	● Abschaffung der Leibeigenschaft durch deutsch-baltische Reformer.
Ende 19. Jh.	● Zeit des „Nationalen Erwachens“. Nationales Selbstbewusstsein erwacht.
1885	● Russifizierung: Russisch wird Amtssprache (statt z.T. Deutsch).
1914	● Beginn der Entmachtung der deutsch-baltischen Oberschicht . Agrarreform und Enteignung der Güter bis Anfang der 20er Jahre.
1914-1918	● *Im Ersten Weltkrieg besetzt Deutschland das ganze Baltikum.
1918	● * Unabhängigkeitserklärung 24.02. Ausrufung der Republik Estland
1920	● *Sowjetrußland erkennt die Unabhängigkeit an.
1934	● Nach Staatsstreich autoritäres Regime des Ministerpräsidenten.
1939	● *23.8. Hitler-Stalin-Pakt . Im geheimen Zusatzprotokoll wird das Baltikum der Interessenssphäre der UdSSR zugesprochen. ● *Oktober: Beginn der Umsiedlung der Deutschbalten vor allem in den Warthegau („Heim ins Reich“) → Ende des Deutschtums im Baltikum.
1940	● *17.06. Besetzung durch Truppen der Sowjetunion als Folge des Hitler-Stalin-Paktes (06.08. Zwangsanschluss an die UdSSR).
1941	● *13/14.06. Erste Massendeportationen nach Sibirien durch die Sowjets . ● *ab 22.06. Besetzung des Baltikums durch die Deutsche Wehrmacht .
ab 1941	● *nach 22.06. Verfolgung der jüdischen Bevölkerung durch die Nazis.
1944	● *Sept.: Erneute Besetzung durch die Rote Armee → Sowjetrepublik .
1944-1953	● * Erneute Säuberungen und große Deportationswellen nach Sibirien ● * Russifizierung und Zwangskollektivierungen
1988	● *Im Sommer: Initiativgruppen gegen die Sowjetherrschaft. In den Hauptstädten Massendemonstrationen . „Singende Revolution“.
1989	● *23.08. Menschenkette von Tallin über Riga nach Vilnius
1991	● * 19.08. gescheiterter Putsch gegen Michael Gorbatschow in Moskau ● 20.08. Estnische Unabhängigkeit wird ausgerufen: ● * Anerkennung durch die EG (27.08.)/ USA (02.09.)/ Moskau (06.09.) ● *17.09. Aufnahme in die Vereinten Nationen
1993	● 14.05. Aufnahme in den Europarat
1994	● 31.08. Letzte russische Truppen verlassen das Land.
1995	● *12.06. Europaabkommen zwischen EG und baltischen Staaten
2003	● 14.09. Referendum zum EU-Beitritt : 67% dafür bei 64% Wahlbeteiligung
1.5.2004	● * Aufnahme in die EU

Landschaft

Die Landschaft ist von der Eiszeit geprägt. In dem Moränenhügelland ist die höchste Erhebung 318 Meter hoch. Es gibt etwa 1500 Inseln. Sümpfe und Seen machen etwa 20% der Fläche aus. 30-40% des Landes sind bewaldet (v.a. Kiefern, Fichten und Birken).

Elche, Bären, Wölfe und Luchse kommen vor.

Fortschritt

(siehe auch Tabelle: Landesdaten)

Estland ist das fortschrittlichste Land des Baltikums. Es hat seine Wirtschaft radikal liberalisiert. Laut Verfassung hat jeder Este ein Recht auf einen Internetzugang. Als Verlierer des Fortschritts fühlen sich die Alten im Land. Auch die russische Minderheit steht abseits des Aufschwungs.

Russen ohne Pass

Rund 1/3 der Bevölkerung Estlands sind Russen. Sie sind während der Sowjetzeit ins Land gekommen. Damals waren sie die Bessergestellten im Land, heute gehören sie zu den ärmeren Bevölkerungsschichten. Viele von ihnen sprechen nur Russisch.

Etwa 2/3 (50.000) dieser estnischen Russen sind staatenlos. Um einen estnischen Pass zu bekommen, müssen sie eine Sprachprüfung in Estnisch und eine Prüfung in Staatsbürgerkunde ablegen. Viele schaffen das nicht, wie auch Vitali Maroshev im Film.

Die Eingliederung der russischen Minderheit ist eine der größten Zukunftsaufgaben Estlands. Sie wurde auch als Auflage bei den Beitrittsverhandlungen zur EU gemacht, da ein Beitrittskriterium der Schutz von Minderheiten ist. Inzwischen erhalten immerhin alle in Estland geborenen Kinder die Staatsbürgerschaft bei Geburt.

Sprache

Ein Grund für die strenge Sprachregelung bei der Einbürgerung geht aus einem Zitat der lettischen Präsidentin Vike Freiberga

hervor. Obwohl ihr Zitat Lettland anspricht, gilt es inhaltlich ebenso für Estland: „Wir können Russisch als zweite Landessprache nicht akzeptieren. Dies ist das einzige Land in der Welt wo Lettisch gesprochen wird. Wir müssen es schützen.“ „...die Sowjets haben die lettische Sprache mit Füßen getreten.“

Russifizierung und Veränderung der Bevölkerungsstruktur

Sowohl das russische Zarenreich als auch die Sowjetunion betrieben eine gezielte Russifizierung des Baltikums. Dabei wurden Esten nach Sibirien deportiert, während gleichzeitig Russen in Estland angesiedelt wurden.

Die folgenden Daten machen das Ausmaß der Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur deutlich: Vor 1941 waren noch 90% der Bevölkerung Esten. Heute leben in Estland 65,2% Esten und 28,1% Russen. Estland verlor in Folge des 2. Weltkrieges ca. 25% seiner Bevölkerung, vor allem der Elite.

Volkslieder

Die estnische Kultur ist sehr stark mit ihren Volksliedern verbunden. Sie haben geholfen, die kulturelle Identität über die Jahrhunderte der Fremdherrschaft hinweg zu erhalten. Bei der zweiten Unabhängigkeitsbewegung (1989-1991) spielten sie ebenfalls eine große Rolle. Man spricht von der „**Singenden Revolution**“, da sich die Menschen versammelten und sangen, als Protest gegen die Sowjetherrschaft. Diese „Singende Revolution“ fand auch in den beiden anderen Baltischen Staaten statt.

EU-Beitritt

Am 14.09.2003 befürwortet das Volk in einem **Referendum** den **Beitritt zur EU** (67% Zustimmung bei 64% Wahlbeteiligung). Die Stimmung zum EU-Beitritt ist heute zwiespältig. Einerseits fürchten die Esten, ihre neu gewonnene Unabhängigkeit

wieder zu verlieren, andererseits sehen sie den Beitritt zur EU als bestes Mittel, sich vor dem mächtigen Nachbarn Russland zu schützen und ihrem Land zu Fortschritt und Wohlstand zu verhelfen. Im Jahr 2000 gingen bereits 70% der Exporte in Länder der EU.

Zur Verwendung

Der Film eignet sich zum Einsatz im Sekundarbereich I um ein Land Osteuropas vorzustellen und beispielhaft Chancen und Probleme der neuen EU-Beitrittsländer zu besprechen.

Im Sekundarbereich II kann vertiefend auf die Raumwirksamkeit politischer Systeme eingegangen werden. Russifizierung und die Deportationen während der Sowjetherrschaft können im Anschluss an den Film vertieft werden. Auch die Frage der Grenzen Europas lässt sich im Anschluss diskutieren. Die Bedeutung der EU für die Mitgliedsstaaten sowie die Ängste und Hoffnungen der Mitgliedsländer können besprochen werden.

Fächerübergreifende Aspekte

Geschichte: Hitler-Stalin-Pakt; Hanse

Fragen und Aufgaben

1. Beschreibe die Lage der russischen Minderheit im Land.
(1/3 der Bevölkerung sind Russen; sie kamen während der Sowjetzeit; sie wohnen z.T. schon jahrzehntelang in Estland; sie sprechen z.T. nur Russisch; sie müssen, um einen estnischen Pass zu erhalten, Sprachkenntnisse und Wissen in Staatsbürgerkunde nachweisen; sie gehören oft zu den ärmeren Menschen im Land; sie sind Menschen 2. Klasse)
2. Woran erkennst du den Aufschwung im Land?

(Internet; Handys; Bauboom; Sanierung der Altstadt; 6-7% Wachstum durch Liberalisierungsmaßnahmen)

3. Welche Bedeutung hatte und hat der Hafen von Tallinn?
(Hansehafen, Handel (Mittelalter); Passagierhafen (20er und 30er Jahre des 20. Jh.); bedeutungslos (Sowjetzeit); erneuter Aufschwung als Passagierhafen (heute))
4. Vergleiche mit Hilfe des Films und der Tabelle „Landesdaten“ (oder aktuelleren Daten: <http://www.eu-datashop.de/>), die Wirtschaft Estlands mit der Deutschlands.
 - Welche Chancen und welche Probleme siehst du? Für Estland? Für Deutschland?
 - Welchen Platz nimmt Estland innerhalb der drei Baltischen Staaten ein? Belege deine Aussage.
 - Wie hat sich die Wirtschaft seit dem EU-Beitritt entwickelt?

Literatur

geographie heute Heft 214/2003

Geographie aktuell 6/2003: Estland

Geographie aktuell 4/2003: Baltikum

Praxis Geographie 5/2004: EU-Erweiterung

Internet

www.ratgeber-baltikum.de

www.auswaertiges-amt.de

www.eu.datashop.de

www.tauchferien.com/info/baltikum/

www.tourism.tallinn.ee/index.uk.php (Englisch)

www.europa.eu.int/comm/enlargement/index_de.html (Englisch)

Landesdaten im Vergleich

Land	Litauen	Lettland	Estland	Deutschland
Fläche	65.300 km ²	64.589 km ²	45.227 km ²	357.020 km ²
etwa so groß wie:	Bayern	NRW	Niedersachsen	
Bevölkerung (2003)	3,69 Mio.	2,34 Mio.	1,36 Mio.	82,2 Mio.
Bev. Dichte Einw./ km ² (2003)	56	36,3	30,0	231
Hauptstadt + Einw.	Vilnius /Wilna ca. 600.000	Riga 745.000	Tallinn /Reval 408.350	Berlin 3,38 Mio.
jeweiliges Landesvolk in % der Bevölkerung	83,5 Litauer	55,8 Letten	65,2 Esten	
Russen in %	6,3	32,3	28,1	
Weißrussen in %	1,2	3,9	1,5	
Ukrainer in %	0,7	2,9	2,5	
Polen in %	6,7	2,2		
Amtssprache	Litauisch	Lettisch	Estnisch	
Hauptreligionszugehörigkeit	katholisch	lutheranisch	lutheranisch	
Beschäftigte im primären Sektor (Landwirtschaft) in %	17,1 (2001)	15,3 (2000)	6,9 (2002)	2,4 (2002)
Beschäftigte im sekundären Sektor (Industrie) in %	27,2 (2001)	24,4 (2000)	31,2 (2002)	27,8 (2002)
Beschäftigte im tertiären Sektor (Dienstleistungen) in %	55,7 (2001)	60,3 (2000)	62,0 (2002)	69,7 (2002)
Landwirt. Anteil am BIP in %	7,1	4,7	5,4	1,1
Industrie Anteil am BIP in %	30,6	24,7	29,3	28,7
Dienstleist. Anteil am BIP in %	62,4	70,6	65,3	70,2
Durchschnittlicher Brutto-Jahresverdienst in € (Vollzeitbeschäftigte 2001)	3.558	3.177	3.891	38.682
Arbeitskosten pro Stunde in €	2,57 (2000)	2,18 (2000)	2,81 (2000)	28,48 (2000)
Arbeitslosenquote (2003) (% an der gesamten Erwerbsbevölk.)	12,7	10,5	10,1	9,3
Inflationsrate (2003) in %	-1,1	2,9	1,4	1,0
Wirtschaftswachstum von 1995-2003 in %	5,9	6,6	6,3	1,6 (1998-2002)
Wirtschaftsleistung (2003) in Mrd. € (BIP insgesamt)	15,5	8,8	7,4	2.129,8
Wirtschaftsleistung je Einw. (2003) in € (BIP pro Kopf)	4.490	3.820	5.470	25.810
BIP in Kaufkraftstand pro Kopf der Bevölkerung in % des EU Durchschnitts	36%	31%	40%	
Nutzung mobiler Telefonanschlüsse je 100 Einw. (2002)	47	39	65	72
Ausstattung mit PCs je 100 Einwohner (2002)	11	17	21	43
Nutzung des Internet je 100 Einwohner (2002)	14	13	33	41

Weitere Medien

42/46/50 10455 Die Baltischen Staaten:
Litauen.

VHS/DVD-Video/Medienpaket 20 min, f

42/46/50 10456 Die Baltischen Staaten:
Lettland.

VHS/DVD-Video/Medienpaket 19 min, f

42 02954 Notizen aus Polen. VHS 20 min, f

42 02955 Notizen aus Tschechien. VHS 20 min

46 01081 Die Ostsee - Küstenformen und
Küstenschutz. Didaktische FWU-DVD

Bearbeitete Fassung

FWU Institut für Film und Bild, 2004

Produktion

Bayerischer Rundfunk

Buch und Regie

Dietrich Leube

Kamera

Otto Gustav Hoffmann

Marc Bielenberg

Redaktion

Peter Sander

Fachberatung und Begleitkarte

Uta Dörmer

Bildnachweis

IFA

Pädagogische Referentin im FWU

Dr. Gabi Thielmann

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2004

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalstraße 3

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (0 89) 64 97-1

Telefax (0 89) 64 97-300

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 19 min
Kapitelwahl auf DVD-Video
Sprache: deutsch

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

- VHS 42 10457
- DVD-VIDEO 46 10457
- ■ Paket 50 10457 (VHS 42 10457 + DVD 46 10457)

19 min, Farbe

Die Baltischen Staaten

Estland

Seit 1991 haben die Esten einen eigenen Staat mit Tallinn als Hauptstadt. Davor stand Estland drei Jahrhunderte unter russischer - zuletzt sowjetischer - Herrschaft. Doch die prägende Rolle im Leben der alten Hansestadt Reval hatte 700 Jahre lang, bis zum Ende des Ersten Weltkriegs, die deutsche Kultur gespielt. Seit Mai 2004 ist Estland Mitglied der Europäischen Union. Der Film zeigt, dass Estland heute das wirtschaftlich fortschrittlichste Land der drei Baltischen Staaten ist, thematisiert aber auch die Situation der russischen Minderheit im Land und die Altlasten der Sowjetzeit.

Schlagwörter

Baltische Staaten, Estland, Tallinn, Reval, Hanse, Europäische Union, Russifizierung, Minderheit, Stadt, Tourismus, Hafen

Geographie

Bevölkerungsgeographie • Bevölkerungsstruktur
Politische Geographie • Internationale Beziehungen
Wirtschaftsgeographie • Wirtschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme, Wirtschaftsformen
Europa • Osteuropa und Ostmitteleuropa

Politische Bildung

Internationale Beziehungen • Europäische Union

Allgemeinbildende Schule (7-13)
Erwachsenenbildung